

## KURZ NOTIERT

**Gemeindebücherei zeigt den Kinderfilm „Heidi“**

**THALMASSING.** Die Gemeindebücherei lädt heute, Freitag, alle großen und kleinen Kinder zu einem Filmnachmittag im Sitzungssaal des Rathauses ein. Beginn ist um 15 Uhr. Zu sehen ist die Neuverfilmung des Kinderbuchklassikers „Heidi“ von Johanna Spyri aus dem Jahr 2015. Das Waisenkind Heidi kommt zu seinem Großvater auf die Alm und lernt das einfache und naturverbundene Leben ebenso lieben, wie den grantigen Großvater. In die Großstadt verpflanzt, leidet es schrecklich an Heimweh. Bald freundet es sich mit der gelähmten Klara an und schenkt ihr neuen Lebensmut, während Heidi jedoch fast an der Sehnsucht nach den Bergen zugrunde geht. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen. Die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei: Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr, Samstag von 17.45 bis 18.45 Uhr und Sonntag von 10.15 bis 11.30 Uhr.

**Kindergartenkinder spielten Martinslegende**

**PFAKOFEN.** Mit einem Spiel zur Geschichte des Heiligen Martin und dem Teilen seines Mantels mit einem Bettler nahmen die Kindergartenkinder des Kinderhauses St. Nikolaus die Besucher des voll besetzten Gotteshauses in Pfakofen mit auf eine Reise, die daran erinnern soll, mit den Armen und Schwachen, aber auch Freunden, zu teilen. Das Steckenpferd diente dabei dem Heiligen Martin als Ersatz für ein lebendes Pferd. Daneben gab es Gesang und Gedichte der Kindergartenkinder und auch einen Beitrag der Kinder des neu eingerichteten Hortes. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Organistin Sabine Hämmerl und den Flötenkindern. (lwy)

**Mit Kräutern für die Hausapotheke kochen**

**TEGERNHEIM.** Am Freitag, 24. November, findet im Rahmen des Vorwaldwiesenprogramms des Landschaftspflegeverbands Regensburg um 17 Uhr die Veranstaltung „Unsere kleine Wiesenapotheke – Geschenke aus der Kräuterküche“ mit Hannelore Franke statt. Aus Kräuterölen, Bienenwachs, Kakaobutter und weiteren guten Zutaten kochen die Teilnehmer unter Anleitung Kräuteröl-Badepralinen, Körperbutter, Sprudelbäder, Badesalbe usw. zum Verschenken oder selbst Genießen. Treffpunkt ist in Tegernheim, Spessartstraße 5. Anmeldung unter Tel. (0 94 03) 96 87 78. Kosten 15 Euro inklusive Material, Dauer etwa 2,5 Stunden.

**Bücherei zeigt „Michel feiert Weihnachten“**

**OBERTRAUBLING.** Am Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag) um 15 Uhr, zeigt das Figurentheater Pantaleon in der Gemeinde- und Pfarrbücherei Obertraubling das Theaterstück „Michel feiert Weihnachten“. Es geht um Gustav Gustavson, der seine Enkel zu Weihnachten erwartet und ihnen eine Geschichte schenken möchte, und zwar die Geschichte vom Michel aus Lönneberga, der alle Armenhäuser zu sich nach Hause einlädt und sie mit den Vorräten, die für das große Familienfestessen an Weihnachten vorbereitet sind, bewirtet. Der Film ist für Kinder ab vier Jahren geeignet, der Eintritt kostet drei Euro.



Das Figurentheater spielt in Obertraubling „Michel feiert Weihnachten“. Foto: Figurentheater Pantaleon



Die Gemeinde Thalmassing will eine Verkehrsüberwachung durch den Zweckverband kommunaler Verkehrssicherheit Oberpfalz. Foto: Wolfgang Steinbacher

## Die Geschwindigkeit wird überprüft

**VERKEHR** Der Verband kommunaler Verkehrssicherheit Oberpfalz wird beauftragt. Der Gemeinderat Thalmassing entschied sich für eine Zweckgemeinschaft.

VON JULIA FALK, MZ

**THALMASSING.** Die Entscheidung, ob die Gemeinde dem Zweckverband kommunaler Verkehrssicherheit Oberpfalz beiträgt, ist gefallen. Mit zwölf gegen drei Stimmen entschied sich der Gemeinderat nach intensiver Diskussion für eine Zweckvereinbarung und nicht für eine Mitgliedschaft. Angesichts der vielen Bürger in Thalmassing, die nach mehr Verkehrssicherheit rufen, stimmte der Gemeinderat über eine Mitgliedschaft oder eine Zweckvereinbarung beim Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz ab. Die Mehrheit war für eine Zweckvereinbarung, denn diese könne man innerhalb kürzester Zeit wieder kündigen. Doch sei es dringend notwendig, etwas gegen zu schnell fahrende Autos zu unternehmen.

2. Bürgermeister Franz Wudi argumentierte, dass sehr viele Bürger Angst um ihre Kinder hätten und ältere

Menschen sich gar nicht mehr über die Straße trauen. Mit einer Mitgliedschaft spare man sich auf Dauer auch Kosten. Er schlug sogar vor, Informationen an die Bürger auszuhändigen, in denen auf Blitzer hingewiesen wird, denn man wolle ja keine Abzocke betreiben. 1. Bürgermeister Helmut Haase betonte, dass der finanzielle Aspekt nicht im Vordergrund stehen soll, auch wenn die gesamten Bußgelder in die Gemeinde fließen würden.

**Nur kurze Bindung**

Auch Raffael Parzefall von den Freien Wählern befürwortete eine Mitgliedschaft, denn es gäbe genug Daten, die beweisen, dass innerhalb der Ortschaft sich nicht sehr viele an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Beispielsweise wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h festgestellt. Auch in Schierling und Nittendorf plane man Messstellen. Mathias Englbrecht, Freie Wählerschaft Sanding, konterte, dass eine Zweckgemeinschaft vorerst ausreiche. Man binde sich maximal drei Mo-

**Für Helmut Haase standen die Kosten nicht im Vordergrund.**

Foto: Tobias Kron

nate und könne kurzfristig wieder austreten. Des Weiteren installiere man zum Testen erst einmal nur drei Messstellen. Das vorrangige Ziel, die Geschwindigkeit zu überprüfen, stehe hier im Vordergrund und nicht die Mitgliedschaft, argumentierte Thomas Stadler von der CSU. Mit zwölf gegen drei Stimmen stimmte der Gemeinderat für eine Zweckgemeinschaft.

Einstimmig wurde für die zusätzliche Maßnahme zur Straßensanierung am Hochweg abgestimmt. Gemeinderat Parzefall schlug einen Deckenbau von der Ringstraße bis zum Hochweg vor. Auch bei einem Ortstermin wurde diese Maßnahme als sinnvoll eingestuft. Die Kostenschätzung beträgt zu-

sätzlich etwa 4000 Euro.

Bei der Kommandantenversammlung wurde über das Thema Feuerwehrbedarfsplan diskutiert. Die Feuerwehr Thalmassing beantragte, einen solchen aufzustellen. Allerdings halten die Feuerwehren den Bedarfsplan für nicht notwendig. Englbrecht erwähnte, dass die Kommandanten mit sehr viel Weitblick konstruktiv über eine Lösung diskutiert und sich dagegen entschieden haben. Deshalb sollte man es dabei belassen.

**Ausstattung zufriedenstellend**

Bürgermeister Haase betonte auch, dass die Ausstattung zufriedenstellend sei. Und falls man eine Beratung brauche, habe man immer noch den Kreisbrandrat. Dem stimmte auch Hans Biener von den Aktiven Bürgern zu. Man solle sich lieber Gedanken über die Zusammenarbeit untereinander machen, um die gegebenen Infrastrukturen besser zu nutzen. Die Gemeinde könne schließlich nicht sechs neue Feuerwehrhäuser bauen.

Für den Bedarfsplan äußerte sich Wudi, denn er sei für die baldige Fahrzeugbeschaffung notwendig. Auch Parzefall argumentierte, dass der Plan langfristig gesehen sinnvoll sei. Der Feuerwehrbedarfsplan wurde mit zwölf gegen drei Stimmen abgelehnt.

## NEUE NAMEN

► **Luckenpaint-Ost:** Bei der Suche nach Straßennamen einigte man sich für das Baugebiet, den bestehenden „Eichweg“ fortzuführen.

► **Luckenpaint-Nord:** Hier bot sich als weitere Baumbezeichnung der „Birkenweg“ an.

► **An der Weilloher Straße:** Im Bereich des neuen Baugebiets wurde der Vorschlag von Richard Wild (Aktive Bürger) „Himmelacker“ angenommen.



## Neutraublinger Rope-Skipperinnen erfolgreich

**WETTBEWERB** Enya Fuß, Lorena Haas und Jessica Vieweg schafften Bestwerte.

**NEUTRAUBLING.** Der bayerische Landesnachwuchswettkampf im Rope Skipping wurde in diesem Jahr in Bruckberg ausgerichtet. Insgesamt waren 44 Teilnehmerinnen aus vier bayerischen Vereinen am Start. Mit dabei waren der ausrichtende Verein SC Bruckberg, der TV Augsburg 1847, der TSV 1898 Penzberg sowie der TSV Wacker 50 Neutraubling.

Die ausschließlich weiblichen Teilnehmer mussten sich in vier Disziplinen miteinander messen. Alle Springerinnen waren recht aufgeregt, als es an den Start ging und die erste Disziplin, 30 Sekunden Speed (nur das rechte Bein wird gezählt) anstand, berichtet der TSV Wacker 50 Neutraubling. Den Tagesbestwert mit 68 Zählern ersprang



Die Neutraublinger Seilspringerinnen freuen sich über viele gute Plätze und die Urkunden. Foto: Magdalene Knoll

sich Enya Fuß vom TSV Wacker 50 Neutraubling.

Bei der zweiten Disziplin mussten in 30 Sekunden so viele Criss-Cross (bei jedem zweiten Sprung müssen die Arme vor dem Körper gekreuzt werden) wie nur möglich gesprungen werden. Den Tagesbestwert mit 46 Criss-

Cross erzielte Lorena Haas vom TSV Wacker 50. Bei der dritten Speeddisziplin galt es, 60 Sekunden Speed zu absolvieren. Hier stellten gleich zwei Springerinnen den Tagesbestwert von 122 Zählern auf. Einmal Katja Großmann vom SC Bruckberg und Enya Fuß vom TSV Wacker 50 Neutraub-

ling. Bei der vierten und letzten Disziplin mussten alle Springerinnen eine vorher einstudierte „Compulsory“, eine kurze Routine aus verschiedenen vorgegebenen Sprüngen, vor den Kampfrichtern zeigen. Bewertet wurde hierbei die Sprungabfolge (waren alle Pflichtsprünge in der richtigen Reihenfolge vorhanden) und die Ausführung (u. a. die Seiltechnik, die Dynamik und der Gesamteindruck). In jedem Teilbereich konnte man maximal zehn Punkte erspringen. Den Tagesbestwert mit 19,9 von 20 Punkten erreichte hierbei Jessica Vieweg vom TSV Wacker 50 Neutraubling.

„Es war ein schöner und erfolgreicher Wettkampftag“, berichtet der TSV. Als Kampfrichter waren bei dem Wettkampf Emily Fahn, Julia Schmid, Agnes Großmann, Stefanie Bauriedl, Ingrid Großmann, Anna Uhl, Lara Großmann, Elke Staffler und Olivia Gessner im Einsatz.